

jeden territorialen Zusammenschluß von Ländern zerstören kann, ist unheilvoll genug, aber welche Waffe könnte der kleinen Zahl von weißen Rassisten in Südafrika ein solches Selbstbewußtsein geben? Wir wissen, daß Südafrika weder die wissenschaftlichen noch die finanziellen Quellen hat, um selbst Atomwaffen zu entwickeln. Westdeutschland nutzt Südafrika als Basis für die Herstellung und Lagerung von Massenvernichtungswaffen, einschließlich Raketen, chemischen und biochemischen Waffen und Kernwaffen. Das bedeutet eine große Gefahr für den Weltfrieden.

Aber die Aktivität der westdeutschen Imperialisten beschränkt sich nicht nur auf unser Land, sie haben auch in Südwestafrika festen Fuß gefaßt und unterstützen die Einverleibung dieses Gebiets in die Republik Südafrika. Im Königreich Lesotho ist es eine bekannte Tatsache, daß die Minderheitsregierung des Ministerpräsidenten Leboa Jonathan nur durch die massive finanzielle Hilfe Westdeutschlands und Südafrikas an die Macht kam. Das Geld des illegalen Regimes in Rhodesien wird in Westdeutschland gedruckt, und Westdeutschland dient als internationaler Makler der Smith-Clique. Der Kampf gegen die westdeutsche Politik ist nicht nur für die Erhaltung des Friedens in Europa, sondern auch für die Freiheit und Unabhängigkeit der afrikanischen Völker lebensnotwendig.

Das erfordert eine gemeinsame Politik der fortschrittlichen Bewegung und der Länder Afrikas mit der Deutschen Demokratischen Republik. Je größer die politische, materielle und moralische Kraft der Deutschen Demokratischen Republik ist, desto wirksamer ist die Hilfe für die afrikanische Revolution bei der Niederschlagung unseres gemeinsamen Feindes. Das Schicksal der fortschrittlichen Bewegung in Deutschland und das Schicksal Afrikas sind untrennbar miteinander verbunden. (Beifall.)

Erlauben Sie mir bitte, von dieser hohen Tribüne des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands aus festzustellen, daß die Deutsche Demokratische Republik unter Führung des Genossen Walter Ulbricht und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ihre internationale Pflicht gegenüber den Völkern Afrikas vorbildlich erfüllt. (Beifall.)

Ich muß auch auf die große Rolle hinweisen, die die DDR jetzt in der Kampagne für die Freilassung der über 8500 politischen Gefangenen in unserem Lande spielt. Die mächtige Stimme der Deutschen Demokratischen Republik, die die Freilassung des Genossen Bram Fisher forderte, hat dazu beigetragen, das Leben dieses aufrechten Kommunisten zu retten, der zu